

Stellungnahme zum Thema UB´01/Politik

Aufgrund der zuletzt mehrfach erschienenen Publikationen sowie der Ereignisse in jüngerer Vergangenheit möchten wir als Gruppe auch kurz Stellung zu den Vorkommnissen und auch den damit verbundenen Vorwürfen nehmen.

Quasi seit der Gründung im Jahr 2010 sehen wir uns immer wieder Diffamierungen seitens der Gruppe Ultras Braunschweig respektive der sogenannten Initiative gegen (rechte-) Hooliganstrukturen ausgesetzt. Im Grunde ging es überspitzt gesagt immer darum uns als „rechte“ Fangruppe darzustellen, die eine Herberge für „partygeile“ Eintracht Fans mit rechtem Gedankengut bietet und sich resultierend daraus immer an Übergriffen gegen die sich links positionierenden UB beteiligen würden. Dazu wollen wir auch ganz klar feststellen, dass es bei uns Mitglieder gibt die in der Vergangenheit der rechten Szene angehörten. Allerdings liegt diese Aktivität bereits mehrere Jahre zurück und die besagten Personen haben mit diesem Kapitel komplett abgeschlossen, sodass man durchaus von einer Jugendsünde sprechen kann. Dennoch wurde durch UB bei jeder sich bietenden Gelegenheit, immer genau dieses Argument genutzt um unserer Gruppe ein rechtes Image zu unterstellen, wodurch sich das ohnehin schon angespannte Verhältnis wiederholt verschärfte. Wir leugnen ebenfalls nicht, dass es Aktionen gegen Ultras Braunschweig gegeben hat, wollen aber auch betonen, dass es mehrere Aktionen gegen unsere Gruppe gab. So wurde beispielsweise ein Mitglied unserer Gruppe durch UB vor seiner Haustür abgefangen oder mehrere Mitglieder in der Kneipe „Lindi“ angegriffen. Das sind nur 2 Beispiele die wir erwähnen wollen um zu zeigen dass die Abneigung gegenüber Ultras Braunschweig nicht im Ansatz einer politischen Natur entspringt, sondern seinen Ursprung vielmehr in persönlichen Differenzen hat, die sich seit 2008 immer mehr zugespitzt haben.

Zum Schluss möchten wir auch noch einmal klar unterstreichen, dass es von uns im Stadion nicht ein einziges mal zu politischen Aktionen/Handlungen gekommen ist, im Gegensatz dazu wie uns gelegentlich unterstellt wurde.

Für uns gab und gibt es im Stadion einzig allein einen Tenor und der heißt Eintracht Braunschweig. Daraus ergibt sich aus unserem Verständnis auch das Rassismus, Rechts- und Linksextremismus sowie andere Diskriminierende Aussagen keinen Platz im Stadion haben. Frei nach dem Motto: Eintracht in Vielfalt....